



Die jungen Künstler zeigten ihre gemalten Werke an der «kindergARTen» Ende Juni.

Kunstmaleri im Kindergarten

Zwischen Frühlings- und Sommerferien haben sich die 20 Kinder des Kindergartens Mülimatt Ost in Sissach zusammen mit ihren beiden Kindergärtnerinnen Janine Messer und Esther Bouaouina mit dem Thema «Kunst» befasst.

Die Kinder lernten die Kunstmaler Piet Mondrian, Vincent van Gogh, Friedensreich Hundertwasser und Paul Klee kennen und setzten sich mit deren Malstil auseinander.

Sie versuchten die Aufteilung des Bildes in verschiedene Vierecke und die spezielle Farbkombination von Mondrian nachzuvollziehen und in eigenen Bildern umzusetzen. Die Kinder fanden leichten Zugang zu diesen Bildern, liegt ihnen doch das simple Viereck nahe. Eine grössere Herausforderung war schon eher das Ausmalen – sollten doch nie zwei gleichfarbige Vierecke nebeneinanderliegen. Aber auch dies meisterten die Kinder. Zuletzt hingen rund zwanzig Bilder an der Wand, die ganz klar Piet Mondrian zugeordnet werden konnten.



«Junger Klang» entstand im Atelier des Kunstmuseums.

«kindergARTen» Mülimatt Ost lädt ein zur Vernissage

Zum Abschluss des Schuljahres 2010/2011 haben sich die Kindergärtnerinnen des Kindergartens Mülimatt Ost etwas ganz Besonderes einfallen lassen – eine Vernissage, die «kindergARTen».

Um 18.30 Uhr treffen sich die Eltern, Grosse Eltern und Geschwister der Kindergärtler zu einer Feier, um die Werke der kleinen Künstler zu würdigen. Als sanfte Einstimmung beim Eingang haben die Kinder Collagen in feinem Gelb geschaffen, begleitet auf der gegenüberliegenden Wand von gezeichneten Spiralen in zarten Blautönen.

Mit einer persönlichen Führung werden Mamis, Papis und Grosse Eltern gleich von ihren Sprösslingen in ihre Werke eingeführt. Mitten im Raum leuchten fragile Mohnblumen in feurigem Rot; wundervoll in zarten Aquarellen dargestellt.

Weiter gehts zur abstrakten Ecke: anhand von Piet Mondrians gegenstandsloser Malerei lernten die Kinder das Ordnen und Komponieren von Farben und Gegen-

Auch den typisch «van Gogh'schen» Pinselstrich lernten die Kinder kennen und es entstanden Bilder, die das grosse Vorbild – van Gogh – klar erkennen lassen.

Die Kinder setzten sich mit einem Weizenfeld – und einem Baumbild von van Gogh auseinander und durften anschliessend eigene Bilder dazu malen.

Es war beeindruckend zu sehen, wie sich einzelne Kinder in diesen Malstil hineinversetzen konnten, und die Pinselstriche mit dicker Farbe sorgfältig und bewusst setzten. Zwei Kinder wagten sich sogar an ein Sonnenblumenbild.

Als Nächstes liessen wir das bunte, vielseitige Schaffen von Hundertwasser auf uns wirken. Die Kinder malten mit Pastellölkreiden, Gouachefarben und Filzstiften herrliche, bunte Bilder – einerseits in Anlehnung an bestimmte Werke von Hundertwasser – andererseits liessen sie sich zu eigenen Ideen inspirieren und setzten diese um.

Zu guter Letzt wurden die Kinder beim Besuch des Kunstmuseums Basel von der Museumspädagogin J. Maurer

in das Schaffen von Paul Klee eingeführt.

Sie lernten das Bild «Senecio» (Baldgreis) kennen, in dem viele geometrische Formen enthalten sind. Danach brachte ihnen Frau Maurer anhand des Bildes «alter Klang» den Unterschied zwischen alten, müden, matten und jungen, frischen, leuchtenden Farben nahe. Als Höhepunkt durfte dann jedes Kind im Museumsatelier einen «jungen Klang» malen.

All diese «jungen Klänge» haben wir dann im Kindergarten zu einer grossen Collage zusammengefügt – ein herrlich frisches, buntes Werk.

Zwischenhinein liessen wir uns von einer Mohnblumenstaude im Garten faszinieren und es entstanden mit der «Nass auf nass»-Technik, (das heisst mit dünnflüssiger Wasserfarbe auf nasses Papier) wunderschöne, leuchtende Mohnblumenbilder.

Manch eines der Kinder konnte sich mit dem Thema Kunst identifizieren und war in dieser Zeit ein echter Künstler. Es war für uns beeindruckend, wie sich einzelne Kinder auch zu Hause zusammen mit den Eltern



Ein Werk in Anlehnung an den Künstler Hundertwasser, gezeichnet von Lukas.

Kunst im Kindergarten Mülimatt Ost

Sissach | Projektwoche «kindergARTen»



Die jungen Künstler vor ihren «van Gogh's»-Werken.

mit dem Thema befassten und Informationen aus Büchern oder aus dem Internet mit in den Kindergarten brachten.

Und schon stand der krönende Abschluss dieses Themas und gleichzeitig auch des Schuljahres 2010/11 – die Bilderausstellung – vor der Tür.

Die Kinder freuten sich schon lange darauf, ihre Werke den Eltern präsentieren zu dürfen und führten ihre Mamis, Papis und Grosse Eltern dann auch voller Stolz durch die Ausstellung.

Esther Bouaouina



Fast wie ein echter Mondrian, gezeichnet von Laura.



Frei nach van Gogh von Nina.

Schule-Extra

Die «Volksstimme» stellt Schul- und Kindergartenklassen sporadisch Raum zur Verfügung für Berichte, Fotos, Zeichnungen, Aufsätze, Interviews usw. Informationen für Schulen und Kindergärten finden Sie unter: www.volksstimme.ch



Die Spirale, gezeichnet von Melvin war Hundertwassers bevorzugtes Motiv.

Entdeckungsreise im Kunstmuseum

Am 22. Juni machten wir uns mit den Kindergartenkindern auf den Weg nach Basel, wo wir einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag im Kunstmuseum verbringen durften. Dieses Museum war für die Kinder ein ganz spezieller Ort, der es ihnen ermöglichte, viele farbenfrohe, rätselhafte, aber auch eigenartige Kunstwerke kennenzulernen. Direkt bei der Ankunft nahm uns die Museumspädagogin in Empfang, die mit uns eine Führung zu den Bildern von Paul Klee, Piet Mondrian und Vincent van Gogh geplant hatte. Zu Beginn der Entdeckungsreise machte sie die Kinder auf spielerische Art und Weise mit verschiedenen Kunstwerken, Gegenständen und Regeln dieser besonderen Umgebung vertraut. Die erste Erkenntnis einer solchen Museumsregel sammelten die Kinder schon im Treppenhaus. Dort durften sie die erste Treppe laut stampfend hinaufschreiten, bei der zweiten Treppe hingegen war nur ruhiges Spazieren erlaubt. Sie erkannten, dass dies die Lautstärke ist, die auch in den Sälen des Museums gewünscht wird.

Im ersten Raum wartete schon eine nächste Übung auf die kleinen Kunstfreunde: Die Museumspädagogin spielte verschiedene Musikstücke ab und die Kinder hatten die Aufgabe, diesen Songs entsprechende Stimmungen und Gefühle, beispielsweise wütend, verliebt, traurig, fröhlich oder Wut, Liebe, Trauer, Freude zuzuordnen. Jedoch kann nicht nur die Musik Stimmungen und Gefühle zum Ausdruck bringen: Auch beim Betrachten eines Bildes werden ganz verschiedene Stimmungen wahrgenommen. Dies leuchtete den neuen Kunstkennern ein und jeder wusste sofort, welches Bild welche Eindrücke und Gefühle beim Betrachten auslöst.

In einem nächsten Raum hörten wir sogar ein Musikstück, das mit



Tias Mohnblumenaquarell.

passenden Klängen speziell für das Bild «alter Klang» (Paul Klee) komponiert wurde.

Zu guter Letzt durften die Kinder im Museumsatelier mit Farbstiften analog zum «alten Klang» einen «jungen Klang» in frischen, leuchtenden Farben gestalten, was ihnen sehr präzise gelungen ist. Unser Besuch im Kunstmuseum Basel hat uns alle begeistert, auch waren wir beeindruckt, mit welcher Offenheit und Unbefangenheit die Kinder diesen breitfächerigen, charakteristischen und doch fremden Kunststilen begeg-

neten. Die Kinder erfreuten sich an den Kunstwerken und waren von den vielen Formen, den Farben, den Materialien oder den inhaltlichen Darstellungen fasziniert.

Auch bildeten sie, wie kleine Kunstkritiker, ohne Rücksicht auf die Bekanntheit des Künstlers, ihre eigenen Meinungen zu den einzelnen Bildern. Mit dem Lunch im Innenhof des Kunstmuseums ging unser interessanter und eindrucksvoller Kunstmuseums-Besuch leider zu Ende und wir traten müde durch die vielen Eindrücke die Heimreise an.

Janine Messer



Sonnenblumenbild nach van Gogh, gezeichnet von Nicolas.



Lynn hat mit seinem Werk Hundertwasser nachempfunden.

So charakterisieren die Kinder die Künstler:

Piet Mondrian
Mondrian malte nur Vierecke – lange, schmale Rechtecke – lange, breite Rechtecke – grosse und kleine Quadrate Zwischen den einzelnen Vierecken hat es immer breite, schwarze Linien. Er malte hauptsächlich mit den Farben Blau, Gelb und Rot. Die heissen Grundfarben. Er liess immer einige Vierecke weiss. Piet Mondrian ist ein bekannter Maler, er kam aus Holland.

Gioia, Nina, Vera, Loris, Lukas R.

Vincent van Gogh
Van Gogh war ein Holländer. Er ist ein sehr bekannter Maler. Seine Bilder sind sehr berühmt. Er trug die Farbe dick auf.

Er malte mit gut sichtbaren Pinselstrichen. Manchmal malte er die Dinge nicht, wie sie wirklich aussahen, sondern veränderte die Farben, zum Beispiel Grün in einem Gesicht. Er mochte kräftige, leuchtende Farben. Lena, Tia, Melvin, Julian, Lukas A.

Friedensreich Hundertwasser
Hundertwasser war ein Österreicher. Als Kind erlebte er den Zweiten Weltkrieg. Sein richtiger Name war Fritz Stowasser. Als er Künstler wurde, machte er aus Fritz «Friedensreich» in Erinnerung an die Zeit nach dem Krieg und «sto» heisst in slavischer Sprache hundert, so wurde aus Stowasser «Hundertwasser». Er liebte bunte, leuchtende Farben. Er liebte Regentage, weil dann die Farben so schön leuchteten.

Auf seinen Bildern hat es viele verschiedene Farben, Linien und Muster. Seine Lieblingsform war die Spirale.

Nicholas, Roberto, Salome, Lia, Lynn

Paul Klee
Er lebte in der Schweiz. Er konnte auch sehr gut Geige spielen. Er malte den «Senecio» (Baldgreis). In diesem Gesicht sind viele geometrische Formen enthalten. Er liebte geometrische Formen, hauptsächlich Quadrate. Er malte den «alten Klang», ein Bild aus lauter Quadraten in matten, müden, «alten» Farben. Zum «alten Klang» gibt es eine Klaviermusik von einem japanischen Komponisten. Laura, Elia, Angelina, Matteo, Soraya